

Mein kleiner grüner Kaktus

M/T: Albrecht Marcuse, Bert Reisfeld, Andre Gaston Paul Chevrier De Choudens,
Andre Jacques Joseph Leroy, Louis Eugene Bernard Poterat, Herda Hans
Satz: M. Gößwein 10/82

1. Blu - men im Gar - ten, so zwan - zig Ar - ten von Ro - sen Tul - pen und Nar -
2. Man findt' ge - wöhn - lich die Frau - en ähn - lich den Blu - men, die sie ger - ne
3. Heu - te um vie - re klopft's an der Tür - e, na - nu Be - such so früh am

1. zis - sen, lei - sten sich heu - te die klein - sten Leu - te, das will ich
2. tra - gen. Doch ich sag' täg - lich: "Das ist nicht mög - lich, was solln' die
3. A - bend. Es ist her Krau - se vom Nach - bar hau - se, der sagt: "Ver-

1. al - les gar nicht wis - sen. Mein klei - ner grü - ner Kak - tus steht draus - sen am Bal -
2. Leut sonst von mir sa - gen?" Sie ham' doch ein - en Kak - tus auf ihr - em klein Bal -
3. zeihn Sie wenn ich fra - ge. Sie

kon, hol - e ri, holl - e ri, holl - e ro! — Was brauch ich ro - te Ro - sen, was
3. kon, hol - e ri, holl - e ri, holl - e ro! — Der fiel so - e - ben run - ter, was

brauch ich ro - ten Mohn, holl - e - ri, holl - e - ri, holl - e - ro! Und
 3. hal - ten Sie da von, holl - e - ri, holl - e - ri, holl - e - ro! Er

wenn ein Bö - se - wicht, was Un - ge - zog - nes spricht, dann hol ich mei - nen Kak - tus und der
 3. fiel mir auf's Ge - sicht, ob'se's glau - ben o - der nicht, jetzt weiß ich, daß ihr klei - ner grü - ner

sticht, sticht, sticht! Mein klei - ner grü - ner Kak - tus steht draus - sen am Bal - kon, holl - e -
 3. Kak - tus sticht. be - wahr'n Sie ih - ren kak - tus ge - fäl - ligst an - ders wo! Holl - e -

ri, holl - e - ri, holl - e - ro!